

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 87

vom Donnerstag, 16. Februar 2006, 17:00 Uhr

***Verbreitet erhebliche Lawinengefahr, spontane trockene und nasse Lawinen möglich***

### Allgemeines

Von Mittwochmittag bis Donnerstagabend fielen oberhalb von rund 2000 m folgende Neuschneemengen: Wallis, westlicher und zentraler Alpennordhang und Gotthardgebiet 40 bis 70 cm; Vispertäler, östlicher Alpennordhang, nördliche Surselva, Nordbünden nördlich des Vorderrheins, Prättigau, Silvretta und nördliches Unterengadin 30 bis 50 cm; sonst bis zu 15 cm. Nur ganz im Süden blieb es trocken. In Lagen unterhalb von rund 2000 m regnete es zeitweise intensiv in die Schneedecke. Der Wind wehte mässig bis stark, vor allem im Westen zeitweise auch stürmisch aus westlichen Richtungen. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei minus 1 Grad.

In den höheren Lagen wurde der Neuschnee intensiv verfrachtet und es bildeten sich störanfällige, teils mächtige Tribschneeansammlungen. In Lagen unterhalb von rund 2000 m hat der Regen die Schneedecke durchfeuchtet und in der Folge gingen meist kleine bis mittlere Nassschneelawinen nieder.

### Kurzfristige Entwicklung

Bis Freitagabend fallen in schauerartigen Niederschlägen im Unterwallis und am westlichen Alpennordhang weitere 20 cm, lokal auch mehr. Im übrigen Wallis, am übrigen Alpennordhang und in Nordbünden fallen 10 bis 20 cm, sonst bis zu 10 cm Schnee. Ganz im Süden bleibt es trocken. Die Schneefallgrenze sinkt auf 500 bis 800 m ab. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen bei minus 7 Grad. Der Westwind weht vor allem in höheren Lagen stark bis stürmisch.

Es entstehen weitere Tribschneeansammlungen. Die Auslösebereitschaft von trockenen und nassen Lawinen bleibt vorerst noch hoch.

### Vorhersage der Lawinengefahr für Freitag

Alpennordhang; Wallis; nördliches Tessin; Nord- und Mittelbünden; Unterengadin nördlich des Inns:

#### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Am Alpennordhang, im Wallis, im Gotthardgebiet, in Graubünden nördlich des Vorderrheins sowie vom Prättigau über die Silvretta bis ins Samnaun befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Vor allem in den neuschneereichen Gebieten sind spontane Lawinenabgänge möglich, die auch mittlere Ausmasse annehmen können. Vereinzelt können exponierte Teile von Verkehrswegen gefährdet sein.

In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe befinden sich die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Süd oberhalb von rund 2000 m und an Kammlagen aller Expositionen. Einzelpersonen können Lawinen auslösen.

Mittleres und südliches Tessin; Oberengadin; Unterengadin südlich des Inns; Bündner Südtäler:

#### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m.

Vor allem im Wallis, am Alpennordhang und in den nördlichen Teilen Graubündens ist in Lagen unterhalb von rund 2000 m ist die Gefahr von Nassschneelawinen erhöht. Diese können auch bis zum Boden abgleiten.

### Tendenz für Samstag und Sonntag

Anhaltend wechselhaftes Westwindwetter, zeitweise Schneefall, anhaltend starker bis stürmischer Westwind. Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen nimmt langsam ab, die Nassschneelawinengefahr nimmt mit der Abkühlung deutlicher ab.

**Zusätzliche Informationen:** 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF  
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)  
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich  
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz  
Wetterinformation in Zusammenarbeit  
mit MeteoSchweiz

**Regionale Lawinenbulletins** (Fr. 1.49/Min)  
0900 59 20 31 Zentralschweiz  
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen  
0900 59 20 33 Oberwallis  
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden  
0900 59 20 35 Südbünden  
0900 59 20 36 Berner Oberland  
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

**Rückmeldungen:**  
Gratis-Tel.: 0800 800 187  
Gratis-Fax: 0800 800 188  
**Internet:** <http://www.slf.ch>  
**Email:** [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
**WAP:** [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)  
**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

# Vorhersage der Lawinengefahr

Freitag, 17. Februar 2006

**Achtung:** Im Wallis, am Alpennordhang und in den nördlichen Teilen Graubündens sind unterhalb von 1800 bis 2200 m Nassschneelawinen möglich.

